

SEÑOR KAPLAN



Señor Kaplan Mr. Kaplan
 ▶ Uruguay/Deutschland 2014 ▶ REGIE: Alvaro Brechner
 ▶ DARSTELLER: Hector Noguera, Nestor Guzzini, Rolf Becker, Nidia Telles, Nuria Flo, Leonor Svarcas ▶ 98 Min ▶ frei ab 0 Jahren
 „Der 70-jährige, der aus dem Fenster stieg und Nazis jagte.“ (STERN)
 Der Beitrag Uruguays für den Auslands-Oscar 2015 und eine herrliche Sommer-Komödie über offene Rechnungen, Altersstarrsinn und vermeintliche Heldentaten.
 Jacob Kaplan (76) lebt ein ganz normales Leben in Montevideo/Uruguay. Vor Jahrzehnten ist er als polnisch-jüdischer Junge mutterseelenalleine vor den Nazis nach Südamerika geflohen. Jetzt ist er alt, fühlt sich unbeachtet und möchte wie Simon Wiesenthal in die Geschichtsbücher eingehen. Als Jacobs Enkelin den deutschen Besitzer eines Strandcafés als „alten Nazi“ tituliert, wittert Jacob Kaplan seine Chance. Könnte es nicht sein, dass dieser Deutsche, wie so viele, ein in Südamerika untergetauchter Nazi ist?!? Jacob Kaplan entwickelt einen ebenso wagemutigen wie abstrusen Plan, den Deutschen nach Israel zu entführen und sein Geheimnis aufzudecken. Behilflich dabei ist ihm sein Chauffeur Wilson, ein gescheiterter und vom Pech verfolgter Ex-Polizist, denn Jacob Kaplan ist stark fehlsichtig. Die Amateurermittler machen sich in geheimer Mission ans Werk und hinterlassen eine komisch-tragische Spur der Verwüstung.
 „Warmherzig, sympathisch und vor allem leicht erzählt. Wohlgekerkt: Hier wird nicht geblödet, sondern mit Humor und Augenzwinkern ein ernsthaftes Anliegen vor dem Zuschauer ausgebreitet und eine Mission vollzogen.“ (PROGRAMMKINO.DE)
 ▶ Do, 23. – Mi, 29. Juli, 19:00 Uhr
 ▶ **Brot & [Licht]-spiele**, So, 26. Juli, 11:00 Uhr

Regie ▶ im Kino

Sonntag, 12. Juli, 19:00 Uhr:
Carlo, Keep Swingin'
 • Elizabeth Ok

Donnerstag, 16. Juli, 21:30 Uhr:
Señor Kaplan

• Alvaro Brechner (im Freilichtkino Frickenhausen)

J U

19:00 Uhr

Kinderkino, Frühvorstellung
und Kino am Nachmittag
sind in der Sommerpause!



FREILICHTKINO

im Weingut Meintzinger Frickenhausen
Do, 16. – So, 19. Juli

Mitten im malerischen Mairdorf Frickenhausen liegt das prächtige Weingut Meintzinger, in dessen romantischem Innenhof auch in diesem Sommer wieder Kino unter freiem Sternenhimmel geboten wird.

Donnerstag, 16. Juli: SEÑOR KAPLAN **Regie** ▶ **im Kino**
 Bundesstart in Anwesenheit des Regisseurs!
 „Der 70-jährige, der aus dem Fenster stieg und Nazis jagte. Der alte Jacob Kaplan hat keine Lust, einfach nur alt zu sein. Er will einmal in seinem Leben Bedeutsames schaffen. Zum Beispiel einen Altnazi dingfest machen...“ (STERN)
 Eine herrliche Sommer-Komödie über offene Rechnungen, Altersstarrsinn und vermeintliche Heldentaten.

Freitag, 17. Juli: HONIG IM KOPF
 Opa Amandus kriegt Alzheimer und soll ins Heim, Enkelin Tilda entführt ihn auf eine letzte Reise. Didi Hallervorden und Til Schweiger in der deutschen Erfolgskomödie!

Samstag, 18. Juli: VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?
 Bei den Béliers, einer Bauernfamilie in der französischen Provinz, redet nur eine, Tochter Paula. Ausgerechnet sie entdeckt ihr Gesangstalent und will nach Paris...
 Die berührende Familienkomödie aus Frankreich. Volltreffer!

Sonntag, 19. Juli: DER NANNY
 Miethai Clemens will Ruhe vor seinen Kindern. Mieter Rolf sieht die Chance für eine persönliche Abrechnung. Eine Matthias-Schweighöfer-Komödie mit Milan Peschel als Kinderbändiger!
 Einlass und Beginn der Bewirtung ist jeweils ab 19:30 Uhr.
 Vor Filmbeginn können Sie an einer Weinverkostung im neuen CUBE ab 19:30 Uhr teilnehmen! (5.– Euro pro Person)

Der Film beginnt immer ab Einbruch der Dunkelheit (ca. 21.30 Uhr). Neben den cineastischen kommen natürlich auch die kulinarischen Bedürfnisse nicht zu kurz: Die Weine der Meintzingers, erfrischende Wecocktails und leckere italienische Gerichte können Sie an allen Abenden genießen.

Eintrittspreis Sommerkino: 8.– Euro
 (für Jugendliche bis 14 Jahren 6.– Euro)

So, 26. Juli: Brot & [Licht]-Spiele

Señor Kaplan

Parkmöglichkeiten
Öffnungszeiten
 im Parkhaus in der Jahnstraße
 Kino täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
 Kneipe täglich ab 18:30 Uhr
Eintritt
 Hauptprogramm 7.–/6.– €; Zehnerkarte 60.– €;
 Brot & Lichtspiele 18.– €
 haben freien Eintritt (Bitte Ausweis vorlegen!)
Geburtsstagskinder
 Telefon 0 93 31 54 41
 e-Mail info@casa-kino.de

Geschenkgutscheine für
 das Casablanca gibt es
 auch tagsüber in der
 Buchhandlung am Turm!



service@buchhandlung-am-turm.de

Buchhandlung
 am Turm
 Hauptstraße 36
 97199 Ochsenfurt
 (093 31) 87 38-0

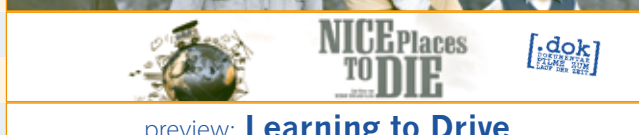
L I

21:00 Uhr



Die Maisinsel

Beyond Punishment



Viel Neues in alten Mauern ...



STADTBIBLIOTHEK
OCHSENFURT

... im alten Rathaus ...



FREILICHTKINO



Auber Filmtage

Freilichtkino im Spitalhof Aub
Do, 30. Juli – So, 2. August

Wie gewohnt auch in diesem Jahr: Freilicht-Kino im romantischen Spitalhof in Aub! Direkt hinter dem historischen Auber Spital und dem Spitalmuseum liegt dieser Veranstaltungsort, der mit einem einmaligen Clou aufwarten kann: Er ist mit einem Glasdach überdacht! Also auch bei wechselhaftem Wetter wird der Film des Abends gezeigt und Sie können die Regenschirme zu Hause lassen!

Einlass für den Film ist ab 20 Uhr und Filmbeginn ist jeweils bei Einbruch der Dunkelheit, circa 21.15 Uhr.

Diese Filme ... und wieder eine Überraschung gibt es heuer im Spitalhof zu erleben:

Donnerstag, 30. Juli: AN DER GOLLACH
 Geschichten, Abenteuer und Geheimnisse an einem kleinen Fluss. Die Filme des Kurzfilmwettbewerbs werden vorgestellt und die Preisträger nominiert!
 Dazu gibt es noch ein ausgewähltes Programm kurzer Filmpretiosen! Es darf gestaunt und gelacht werden!

Freitag, 31. Juli:
MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY
 Ein kulinarisches Märchen von Lasse Hallström mit Helen Mirren als Vertreterin der Haute Cuisine, die auf einen indischen Konkurrenten stößt.

Samstag, 1. August:
HONIG IM KOPF
 Opa Amandus kriegt Alzheimer und soll ins Heim, Enkelin Tilda entführt ihn auf eine letzte Reise.
 Didi Hallervorden und Til Schweiger in der deutschen Erfolgskomödie!

Sonntag, 2. August:
SEÑOR KAPLAN
 „Der 70-jährige, der aus dem Fenster stieg und Nazis jagte. Der alte Jacob Kaplan hat keine Lust, einfach nur alt zu sein. Er will einmal in seinem Leben Bedeutsames schaffen. Zum Beispiel einen Altnazi dingfest machen...“ (STERN)
 Eine herrliche Sommer-Komödie über offene Rechnungen, Altersstarrsinn und vermeintliche Heldentaten.

Eintrittspreis: 7.- / 6.- Euro



SEÑOR KAPLAN



FREILICHTKINO

Weingut Meintzinger, Frickenhausen: **Do, 16. – So, 19. Juli**
 Kinowald, Gramschatzer Wald: **Do, 23. – So, 26. Juli**
 Auber Filmtage: **Do, 30. Juli – So, 2. Aug.**

Liebes Publikum!

Wie's im Leben halt so ist: man kann wegsehen oder hinschauen. Und man kann hinschauen, um wegzusehen.

Zum Hinschauen und Nachdenken bieten wir im Juli eine ganze Reihe von Filmen: MEIN HERZ TANZT und GIRAFFADA. Zwei Filme über Kinder im Nahen Osten, die eigentlich keine Kinderfilme sind, sich zwischen alle Stühle setzen, aber gerade deswegen das Thema mit einer seltenen Intensität vermitteln. DIE MAISINSEL, eine filmische Meditation, nahezu ohne Worte, die einen griechischen Konflikt mit überwältigenden Bildern relativiert, indem sie ihm den archaischen Kreislauf der Natur gegenüberstellt. BEYOND PUNISHMENT und NICE PLACES TO DIE. Zwei außergewöhnliche Dokumentarfilme, die sich mit unterschiedlichen Eckfeilern der conditio humana auseinandersetzen. DIE LÜGEN DER SIEGER, der neue Film von Christoph Hochhäusler, ein Polit-Thriller über Realitäten im digitalen Zeitalter. Zum Hinschauen, Lächeln, Grinsen oder Entspannen: MEN&CHICKEN, LIEBE AUF DEN ERSTEN SCHLAG, DAS EWIGE LEBEN und BAD LUCK aus Österreich, SEÑOR KAPLAN aus Uruguay und BECKS LETZTER SOMMER aus Deutschland.

Da auch in diesem Jahr die Sonne auf der Nordhalbkugel bald ihren Höchststand erreicht: FREILICHTKINO! Wie von uns gewohnt: die schönsten Orte mit den besten Sommerfilmen! Weingut Meintzinger Frickenhausen, Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald, Spitalmuseum Aub. Filmprogramm siehe Monatsübersicht!

Bis bald! Draußen oder drinnen bei einem guten Film!**Brot & Licht-Spiele**

► Das Filmfrühstück im Casablanca

Unser überaus beliebtes Filmfrühstück gibt's wieder am Sonntag, den 26. Juli!

„Der 70-jährige, der aus dem Fenster stieg und Nazis jagte.“ (STERN):

SEÑOR KAPLAN, eine herrliche Sommer-Komödie über offene Rechnungen, Altersstarrsinn und vermeintliche Heldentaten.

Jacob Kaplan (76) lebt ein ganz normales Leben in Montevideo/Uruguay. Vor Jahrzehnten ist er als polnisch-jüdischer junge mutterseeleneiine von den Nazis nach Südamerika geflohen. Jetzt ist er alt, fühlt sich unbeachtet und möchte wie Simon Wiesenthal in die Geschichtsbücher eingehen. Als Jacobs Enkelin den deutschen Besitzer eines Strandcafés als „alten Nazi“ tituliert, wittert Jacob Kaplan seine Chance. Könnte es nicht sein, dass dieser Deutsche, wie so viele, ein in Südamerika untergetauchter Nazi ist??! Jacob Kaplan entwickelt einen ebenso wagemutigen wie abstrusen Plan, den Deutschen nach Israel zu entführen und sein Geheimnis aufzudecken. Behilflich dabei ist ihm sein Chauffeur Wilson, ein gescheiterter und vom Pech verfolgter Ex-Polizist, denn Jacob Kaplan ist stark fehlsichtig. Die Amateuermittler machen sich in geheimer Mission ans Werk und hinterlassen eine komisch-tragische Spur der Verwüstung.

„Warmherzig, sympathisch und vor allem leicht erzählt.“ (PROGRAMMKINO.DE)

► SEÑOR KAPLAN – unser Film zu **Brot & Licht-Spiele** am Sonntag, 26. Juli

Das ganze Vergnügen gibt's für 18 Euro. Für Asketen ist der Filmgenuss ohne Gaumenkitzel für 5 Euro zu haben (Einlass ab ca. 12:15 Uhr). Also: Nahrung für Körper und Sinne im Casablanca am Sonntag, 26. Juli, pünktlich um 11 Uhr! Bitte reservieren Sie verbindlich (mit Angabe Ihrer Telefonnummer!) unter 09331-89899. **Viel Vergnügen!**

Kurzfilme im Juli

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme!

Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!



Eingesponnen und verhüllt. Als sich ein Teenager die Haare schneiden lässt, wird der KOKON geöffnet. Wer versteckt sich hinter der Matte?

► KOKON – vom 2. bis 8. Juli vor den 21-Uhr-Filmen

Eiskalt in Sachsen-Anhalt. Doch Robert und seinen Bruder stört das wenig. Schaffen sie es diesmal?

► 107 MAL – vom 9. bis 15. Juli vor den 21-Uhr-Filmen

Eine Integrationsmaßnahme für die Langzeitarbeitslosen Mike und Alfred stellt sich als diffizile Angelegenheit heraus, denn der Markt für Waldmüll ist schwer umkämpft.

► WALDEMEISTER – vom 16. bis 22. Juli vor den 21-Uhr-Filmen

Acht Männer reden unzensuriert über eines der letzten Geheimnisse: Wie lässt sich der magische Moment hinauszögern? Die ungeschminkte Wahrheit erfahren Sie in DELAY

► DELAY – vom 23. bis 29. Juli vor den 21-Uhr-Filmen

Weniger auf einen Diebeszug als auf musikalisches Abenteuer haben es die sechs Einbrecher in einem unserer Lieblingskurzfilme abgesehen:

► MUSIC FOR ONE APARTMENT AND SIX DRUMMERS – ab 30. Juli vor den 21-Uhr-Filmen

Carlo, Keep Swingin'

► Deutschland 2014 ► REGIE: Elizabeth Ok ► Dokumentarfilm ► 83 Min ► frei ab 6 Jahren

► Originalfassung

Als die Filmproduzentin Elizabeth Ok 2008 eine Wohnung von einer gewissen Anita Bohländer in Frankfurt vermittelt bekam, ahnte sie nicht, dass das ihrem Leben eine Wendung bescheren würde. Im Keller am Mainkai lagerte ein Schatz: der Nachlass des Jazzpioniers Carlo Bohländer. Bereits in den 1940er-Jahren gründete der Musiker und Musiktheoretiker Carlo Bohländer in einem Kellergewölbe den „Hot Club“, der dann nach Ende des Zweiten Weltkrieges zum „Domicile du Jazz“ und später zum „Jazzkeller“ wurde. Hier gaben sich Jazzgrößen von Dizzy Gillespie bis Albert Mangelsdorff die Klinke in die Hand und Carlo Bohländer leistete Pionierarbeit. Elizabeth Ok ordnete 30 Kisten Archivmaterial, interviewte zahlreiche Zeitgenossen und Wegbegleiter Bohländers (Paul Kuhn, Gustl Mayer), durchforstete die Archive der Jazzinstitute und schuf in sechsjähriger Arbeit nicht nur eine Hommage an den Jazz in Frankfurt, sondern vor allem die faszinierende Biografie des beinahe vergessenen Jazzpioniers Carlo Bohländer.



► So, 12. Juli, 19:00 Uhr

Zu unserer Vorstellung am 12. Juli ab 19 Uhr ist die Filmemacherin Elizabeth Ok anwesend und zum Publikumsgespräch bereit!

preview: **Learning to drive – Fahrstunden fürs Leben**

► USA 2015 ► REGIE: Isabel Coixet ► DARSTELLER: Ben Kingsley, Patricia Clarkson, Grace Gummer, Jake Weber, Sarita Choudhury, Daniela Laverder ► 95 Min ► frei ab ?? Jahren

Fahrstunden im New Yorker Großstadtdschungel bei Ben Kingsley – ohne zu ahnen, dass sie das große Los gezogen hat, legt die erfolgreiche Lektorin Wendy ihr Schicksal in die Hände des indischen Taxifahrers und Fahrlehrers Darwan. Wendy steckt gerade in einer tiefen Lebenskrise. Sie wurde nach 21 Jahren Ehe unerbtlich von ihrem Mann verlassen. Die einzige Kontaktperson und Hilfe ist ihre Tochter Tasha und die lebt weit entfernt in Vermont. Wendy lässt sich nicht unterkriegen, beschließt, den Führerschein zu machen und landet im Auto von Darwan. Die gemeinsamen

Men & Chicken

► Deutschland, Dänemark 2014 ► REGIE: Anders Thomas Jensen ► DARSTELLER: Mads Mikkelsen, David Denick, Nikolaj Lie Kaas, Nicolas Bro, Soeren Malling, Bodil Jørgensen, Ole Thstrup

► 104 Min ► frei ab 12 Jahren

Wersich noch mit kopfschüttelndem Gekicher an die rabenschwarze Komödie „Adams Äpfel“ erinnert, darf sich jetzt freuen: Anders Thomas Jensen legt eine Schippe nach und stellt acht Jahre später die zwei Brüder Gabriel und Elias in einer bizarren Komödie vor, die ihresgleichen sucht!

Gabriel, Universitätsdozent und Evolutionspsychologe, und Elias, Nichtstuer und Masturbierer, sind zwei höchst unterschiedliche Brüder, die sich nach dem Tod ihres Vaters neu orientieren müssen. Sie erfahren nämlich, dass der Verstorbene überhaupt nicht ihr leiblicher Vater war, sondern ein noch lebender, hundertjähriger Greis. Dummerweise lebt dieser auf einer entlegenen Insel. Kaum auf dem Eiland Ork, das mit 40 Bewohnern recht dünn besiedelt ist, ankommen, beginnen sich für Gabriel und Elias schon die Abstrusitäten zu überstürzen. Der pragmatische Bürgermeister und seine neurotische Tochter sind ja noch

einigermmaßen normal, aber die drei Halbbrüder Franz, Josef und Gregor ...! Umgeben von grotesken Tieren leben sie in verworsten Anwesen ihres Erzeugers. Und allmählich kommen Gabriel und Elias ihrem wahren Ursprung näher.

Eine bizarre Fabel und ein tierisches Vergnügen voller absurden Humors und trotzdem tiefst menschlich!



► Do, 9. – Mi, 15. Juli, 21:00 Uhr

Die Lügen der Sieger

► Deutschland/Frankreich 2014 ► REGIE: Christoph Hochhäusler ► DARSTELLER: Florian David Fitz, Lilith Stangenberg, Horst Kotterba, Ursina Lardi, Arved Birnbaum, Tilo Werner ► 112 Min

► frei ab 12 Jahren

Christoph Hochhäusler („Milchwald“, „Unter dir die Stadt“), profiliertester Vertreter der Berliner Schule, setzt sich mit der medialen Wirklichkeit im digitalen Zeitalter auseinander und legt einen raffiniert komponierten Paranoia-Thriller vor, der mit einer Atmosphäre ständiger Überwachung und Bedrohung gruseln lässt.

Fabian Groys ist der investigative Star-Journalist eines Berliner Nachrichtenmagazins. Jung, dynamisch, selbstverliebt, Porsche-Fahrer, spielsüchtig und Diabetes-krank. Groys ist an einer großen Sache dran: Mit schwarzen Kassen sollen bei der Bundeswehr die Statistiken über Afghanisthan-Veteranen manipuliert werden. Aber da lässt ihn sein Informant im Stich und Groys bekommt eine ehrgeizige Vo-

lontärin an die Seite gestellt. Ganz Profi, stellt er sich mit einer Sensations-Geschichte kalt. Ausgerechnet diese Geschichte passt plötzlich mit Groys' Enthüllungen zusammen und entwickelt ungeahnte Dimensionen bis hin zu einem Giftmüllskandal und der Lobbyisten-Arbeit der Müllindustrie im Bundestag. Die Sache beginnt Groys zu entgleiten und der Jäger wird zum manipulierten Gejagten...

„Christoph Hochhäusler gelingt die Quadratur des Kreises: Ein spannender, aktueller Polit-Thriller, der nicht nur seinen Journalisten böse ins Leere laufen lässt und damit alle Erwartungen konterkariert.“ (FILMTABZ)

► Do, 16. – Mo, 20. Juli, 21:15 Uhr

Becks letzter Sommer

► Deutschland 2015 ► REGIE: Frieder Wittich ► DARSTELLER: Christian Ulmen, Nahuel Perez Biscayart, Eugene Boateng, Friederike Becht, Fabian Hinrichs ► 99 Min ► frei ab 12 Jahren

Ein resignierter Musiklehrer auf dem Selbstfindungstrip nach Istanbul. Christian Ulmen wendet sich mit dieser Verfilmung des Bestsellers von Benedict Wells vom Komödienklammer ab und dem ernsthafteren Genre zu.

Beck, vormals ein hoffnungsvoller Shooting Star in der Musikszene, führt ein frustriertes Leben als Musiklehrer. Da entdeckt er bei seinem 17jährigen Schüler Rauli aus Litauen ein ungeheures musikalisches Talent: Rauli ist ein begnadeter Gitarrist und ein genialer Songschreiber. Beck wittert seine Chance, wieder im Rampenlicht zu stehen und groß herauszukommen. Ausgerechnet da verliebt er sich in die niedliche Aushilfs-Kellnerin Lara und

► Do, 30. Juli – So, 2. August, 21:00 Uhr

► Mo, 3. – Mi, 5. August, 19:00 Uhr

Am grünen Rand der Welt Far from the Madding Crowd

► Großbritannien 2015 ► REGIE: Thomas Winterberg

► DARSTELLER: Carey Mulligan, Juno Temple, Matthias Schoenaerts, Tom Sturridge, Michael Sheen ► 119 Min ► frei ab 6 Jahren

Wir können auch anders: Immer weiter entwickelt sich der ehemalige „Dogma“-Regisseur Thomas Vinterberg („Das Fest“, „Die Jagd“) von seinen früheren Werken weg und legt mit „Am grünen Rand der Welt“ nach einem viktorianischen Klassiker von Thomas Hardy (in den 60ern schon einmal von John Schlesinger mit Julie Christie verfilmt) ein Emanzipations-Melodram aus dem 19. Jahrhundert vor.

Kurz nachdem die eigenwillige Bathsheba einen linkslinken Heiratsantrag des Schäfers Gabriel abgelehnt hat, erbt sie überraschend ein großes Landgut von ihrem Onkel. Bathsheba kündigt ihren Angestellten an, das Hofgut selbst zu bewirtschaften und schreit selbstbewusst zur Tat. Bald halten drei höchst

Liebe auf den ersten Schlag

Les Combattants

► Frankreich 2014 ► REGIE: Thomas Cailey ► DARSTELLER: Kevin Azaïs, Adèle Haenel, Antoine Laurent, Brigitte Rouan, Nicolas Waczky

► 98 Min ► frei ab 12 Jahren

César für Adèle Haenel in „Les Combattants“! Schon in Cannes hatte der französische Jungstar („Waterlilies“) für Aufsehen bei der Kritik gesorgt und wenig später kam ihr neuer Film beim französischen Publikum prächtig an. Kein Wunder, denn die eigenwillige Mischung aus Romanze, Militärklammer und Melodram besticht und überrascht.

Der Sommerurlaub für Arnaud fällt dieses Jahr weg, da sein Vater gestorben ist und die zurückhaltende Arnaud seinem Bruder in der familieneigenen Schreinerei helfen muss. Abends hängt Arnaud mit seinen Kumpels am Strand ab. Hier trifft er auch die kratzbürstige Madeleine. Bei einem spielerischen Demonstrationenkampf über Selbstverteidigung muss Arnaud zu unfairen Mitteln greifen, um nicht gegen Madeleine zu verlieren. Seitdem geht Arnaud Madeleine nicht mehr aus dem Kopf. Der nächste Auftrag für die Schreinerei führt

(FILMOSOPHIE)

► Do, 2. – Mo, 6. Juli, 21:00 Uhr

► Di, 7. & Mi, 8. Juli, 19:00 Uhr

Escobar: Paradise Lost

► USA 2015 ► REGIE: Andrea Di Stefano ► DARSTELLER: Benicio del Toro, Josh Hutcherson, Claudia Traisac, Brady Corbet, Ana Girardot, Carlos Bardem ► 114 Min ► frei ab 16 Jahren

„Der Thriller des Jahres! Escobar trumpft auf mit explosiver Action und einer gewaltigen Performance von Benicio del Toro.“ (HOLLYWOOD REPORTER)

In den 80er- und 90er-Jahren war Pablo Escobar Kopf des kolumbianischen Medellin-Kartells, des größten Kokain-Handelsrings der Welt. Sein Name wurde weltweit bekannt, sein Ruf changierte zwischen sadistischem Killer, Familienmenschen, reichstem Mann der Welt und kolumbianischem Robin Hood. Andrea Di Stefano erzählt in seinem fiktiven (aber durch aus realitätsnahen) Film „zwischen Actionthriller und romantischem Reiseabenteuer“ (VARIETY) nun die Geschichte des Drogenkönigs Pablo Escobar.

Der junge kanadische Surfer Nick Brady und sein Bruder Dylan wollen an der kolumbianischen Küste eine Surf-Schule aufmachen. Nick verliebt sich in die Kolumbianerin Maria, ohne zu ahnen, dass sie die Nichte des gefürchteten Paten Pablo Escobar ist. So hinterfragt Nick auch nicht den sagenhaften Reichtum von Marias Familie und erst als mehrere brutale Morde in Nicks Umfeld geschehen, erkennt er hinter dem Familienmenschen Pablo Escobar den brutalen Killer. Doch da ist es schon zu spät. Escobar zählt Nick zu seiner Familie und hat einen Auftrag für ihn...

„Benicio del Toro zieht den Zuschauer magnetisch an. Sein Escobar ist ein absolutes must see!“ (PREMIERE)



► Do, 23. – Mo, 27. Juli, 21:00 Uhr

8 Namen für die Liebe

Ocho apellidos vascos

► Spanien 2014 ► REGIE: Emilio Martinez-Lazaro ► DARSTELLER: Clara Lago, Dani Rovira, Carmen Machi, Karra Elejalde, Alberto Lopez ► 99 Min ► frei ab 6 Jahren

Der „Schi's-Effekt“ in Spanien: mit 11 Millionen Zuschauern ist diese innerspanische Culture-Clash-Komödie der erfolgreichste spanische Film aller Zeiten!

Zwei Andalusier über drei Baskinnen: „Halt dich fern von denen!“ – „Sind sie vergeben?“ – „Schlimmer“ – „Sind sie lesbisch?“ – „Schlimmer: Sie sind Basken!“

So beginnt das turbulente Kuddelmuddel der intransnationalen Vorurteile und Täuschungen. Die Baskin Amaia wird mit ihren Freundinnen des Abends in einer Kneipe vom Kellner Rafa angeamie. Amaia reagiert als baskische Kratzbürste und wird prompt aus dem Lokal geschmissen ... nur um im Bett von Rafa zu landen. Doch gänzlich unberührt flüchtet sie beim Erwachen, lässt aber ihre Handtasche zurück. Der verknallte Andalusier Rafa reist

(KUNST-FILM)

Und wer die verbalen Beleidigungen, die sich Amaia und Rafa ständig an den Kopf werfen, genießen will, sollte sich die untertitelte Originalversion in unserer Reihe „Montags Original!“ ansehen!

► Do, 9. – Sa, 11. Juli, 19:00 Uhr

► Mo, 13. Juli, 19:00 Uhr

Mein Herz tanzt Dancing Arabs

► Israel/Deutschland/Frankreich 2014 ► REGIE: Eran Riklis ► DARSTELLER: Tawfeek Barhom, Razi Gabareen, Ali Suliman, Yael Abecassis, Marlene Bajali ► 105 Min ► frei ab 6 Jahren

Humor gegen Wahnsinn. Schon nach den ersten Minuten bei der Vorstellung des neuen Films von Eran Riklis („Die syrische Braut“, „Lemon Tree“) auf der Piazza Grande in Locarno wurde klar, dass es funktioniert: „Mein Herz tanzt“ avancierte zum Publikumsliebding des Festivals!

Eyad wächst in den 80er-Jahren in Israel auf. Sein Vater, ein Palästinenser, hat ein bitteres Leben hinter sich. Seine Hochschule-Karriere wurde durch sein politisches Engagement in der Intifada zerstört. Jetzt arbeitet er als Pfleger und will seinem Sohn Eyad ein besseres Leben ermöglichen. Doch schon in der Schule eckt der intelligente und aufgeweckte Eyad an. Statt Räuber und Gendarm spielt er Sharon und Arafat und bleibt stur bei der Aussage, dass sein Vater von Beruf Terrorist sei. 1988

► Do, 16. – Mi, 22. Juli, 19:00 Uhr

Giraffada

► Deutschland/Italien/Frankreich/Palästina 2014 ► REGIE: Rani Massalha

DARSTELLER: Roschdy Zem, Saleh Bakri, Ahmad Bayatra, Laure de Clermont-Tonerre, Mohammad Bakri ► 88 Min ► frei ab 12 Jahren

Wer „Mein Herz tanzt“ gesehen hat, sollte „Giraffada“ nicht versäumen! In beiden Filmen geht es, mit unterschiedlichen Ansätzen, um Kinder im Nahostkonflikt. Eine überfrachtete, komplexe Thematik, die aber in beiden Werken beinahe spielerisch und doch eindringlich behandelt wird, wie man es selten sieht!

Der 10jährige Ziad ist der Sohn des allein stehenden Tierarztes Yacine. Ziafs ganzes Interesse gehört den Tieren im einzigen Zoo des Westjordanlandes, deren Betreuer sein Vater ist. Vor allem zu dem Giraffepärchen Brownie und Rita fühlt sich Zaid hingezogen und verbringt mit ihnen, statt mit seinen Mitschülern, seine Freizeit. Bei einem israelischen Angriff stirbt der Giraffenbulle Brownie. Die schwangere Rita trauert und verweigert jede Nahrung. Es gibt nur ein Möglichkeit: ein neues Giraffemännchen für Rita. Doch der nächste Zoo ist in Jerusalem. Eine unüberwindbare Mauer und scharfe, schikanöse Grenzkontrollen trennen Palästina von Israel. Zusammen mit der französischen Journalistin Laura und mit Hilfe von Yacins Kollegen aus Tel Aviv heckt Zaid einen



► Di, 14. & Mi, 15. Juli, 19:00 Uhr

Das ewige Leben

► Deutschland/Österreich 2014 ► REGIE: Wolfgang Murnberger ► DARSTELLER: Josef Hader, Tobias Moretti, Nora von Waldhausen, Roland Düringer, Margarethe Tiesel ► 122 Min

► frei ab 12 Jahren

Jetzt kommt der finale Beweis: Die Welt, respektive Österreich, ist schlecht und lässt sich nur mit Kopfschmerzen, dem Mantra „Jetzt ist schon wieder was passiert“ und einem gerüttelten Maß pechschwarzen Humors ertragen.

„When I was Young“ von Eric Burdon liegt immer noch auf dem verstaubten Plattenteller, als Brenner im mittleren desolaten Zustand das ererbte Haus seiner Eltern in Graz „übernimmt“. Die schönsten Jugenderinnerungen werden wach, als er sein altes Mofa wieder zum Leben erweckt und durch Graz fährt. Wenn nur nicht die verdammten Kopfschmerzen wären, die Brenner nach einem Selbstmordversuch

► Di, 21. & Mi, 22. Juli, 21:15 Uhr

Bad Luck

► Österreich 2015 ► REGIE: Thomas Woschitz ► DARSTELLER: Valerie Pachner, Markus Schwärzer, Christian Zankl, Thomas Orazz, Ernestine Schmerlaib, Josef Smetschnig, Gerhard Kubelka

► 80 Min ► frei ab ?? Jahren

Natürlich aus Österreich: „Eine atemberaubend lakonische Verkettung idiotischer Zufälle und fataler Kurzschlusshandlungen.“ (SKIP AT)

Tage wie dieser. Als der kurz vor der Pleite stehende Werkstattbesitzer Karl und sein trotteliger Freund Rizzo in den Wald pinkeln, fällt ihnen eine Auto vor die Füße. Darin ein vermutlicher Toter und ein Bündel voller Geld. Das würde einige Probleme lösen. Also mitnehmen und abhauen. Dummerweise vergisst Karl sein Brecheisen. So beginnt die Geschichte vom Auto, das vom Himmel fällt und von einer kleinen Tankstelle im Kärntner Niemandsland. Hier sind ein paar vom Leben Gezeichnete mit Karacho ins eigene Verderben unterwegs: Dagmar, die Nachtschicht in der Tanke, und ihr planloser Freund Robert, Lippo, der nach 15 Jah-



► Di, 28. & Mi, 29. Juli, 21:00 Uhr

Kiss the Cook – so schmeckt das Leben Chef

► USA 2014 ► REGIE: Jon Favreau ► DARSTELLER: Jon Favreau, John Leguizamo, Emjay Anthony, Scarlett Johansson, Dustin Hoffman, Oliver Platt, Robert Downey Jr. ► 114 Min

► frei ab 6 Jahren

Das Feelgood Movie des Sommers! „So wird Genuss-Kino zum Kino-Genuss: eine leckere Alternative zum Hollywood-Fastfood.“ (PROGRAMMKINO.DE)

Carl Casper ist Chefkoch in einem Sternrestaurant in L.A. und wird von dem gefürchteten Restaurant-Kritiker Ramsey Michel komplett zerrissen. Es reicht jetzt für Casper. Jahrelang wurde er von seinem rechthabenden Chef eingeschränkt, seine Ehe mit Inez ist gescheitert, seinen 10jährigen Sohn Percy kennt er kaum und überhaupt. Casper schmeißt die Sache hin und besinnt sich auf seine Wurzeln. Von dem Ex seiner Ex-Frau bekommt er einen alten Truck, den er gemeinsam mit seinem Kumpel Martin zum Food-Truck ummöbelt und dann geht es auf einen Trip quer

Das überzeugende und unterhaltsame (!) Porträt eines Jungen, der in einer völlig verfahrenen Gesellschaft seine Identität sucht. Trotz des bitteren Themas: eine humorvolle Polit-Parabel voller Überraschungen!

► Do, 2. – Mo, 6. Juli, 19:00 Uhr

Die Maisinsel

Simindis kundzuli

► Georgien/Deutschland/Frankreich/Tschechien/Kasachstan 2014 ► REGIE: George Ovashvili

DARSTELLER: Ilyas Salman, Mariam Buturishvili, Tamer Levent ► 100 Min ► frei ab 6 Jahren

Ein Film nahezu ohne Worte. Doch: „Die Schlichtheit des Films, seine sorgfältig beredete Bildsprache sagen alles. Das ist mehr als genug. Das ist ein kleines Meisterwerk.“ (EPD FILM)

Nach der Schneeschmelze im Frühjahr spült der Enguri, ein Grenzfluss zwischen Georgien und Abchasien, gewaltige Mengen von Erde und Steinen aus dem Kaukasus in die Ebenen. Hier bilden sich dann kleine, temporäre Inseln, die von den Bauern urbar gemacht werden. Der alte Abchasier Abasa besitzt so eine Insel, nur wenige Ar groß, mit einer Landmarke, einer weißen Fahne. Am nächsten Tag baut er eine Holzhütte und wenig später bringt er seine Enkelin Asida mit. Sie graben den Boden um, pflanzen Mais und ernähren sich vom Fluss.

Beyond Punishment

► Deutschland 2015 ► REGIE: Hubertus Siegert ► Dokumentarfilm ► 103 Min ► frei ab 12 Jahren

„Wut und Gewalt steigen in der Seele auf wie Rauch und der Geschmack ist süßer als Honig.“

Ein Zitat aus der „Illias“ umreißt gleich zu Beginn das Thema von Strafe, Rache und Vergeltung dieser Dokumentation über das Täter-Opfer-Verhältnis, die 2015 den Max-Ophüls-Preis als Bester Dokumentarfilm gewann.

Seit jeder werden Opfer und Täter nach dem Gerichtsurteil streng getrennt. Das muss nicht so sein. Doch ist ein Gespräch zwischen Tätern und Hinterbliebenen auch sinnvoll und hilfreich! In drei Fällen geht Hubertus Siegert dieser Frage nach. In Wisconsin gibt es auf Initiative einer Richterin seit 20 Jahren das Projekt „Restorative Justice“, in dem Täter und Opfer (allerdings nicht derselben Straftat) miteinander ins Gespräch kommen. Eine hoch emotionale Angelegenheit, wie der insistierende Blick von Siegerts Kamera

Nice Places to Die

► Deutschland 2014 ► REGIE: Bernd Schaarmann

Verdrängung, das probate Mittel, um den Tod und die Toten in den westlichen Gesellschaften aus dem Lebensalltag auszublenden, „Nice places to die“ erweitert den Blick des Westeuropäers in einer längst fälligen Richtung: Er regt auf unterhaltsame Weise dazu an, den Tod nicht mehr aus dem Bewusstsein auszusperrten.“ (KINOZEIT.DE)

Bei den Toraja im indonesischen Sulawesi fand der Dokumentarfilmer Bernd Schaarmann den besten Platz zu sterben: Hier leben die Angehörigen zusammen mit dem konservierten Toten. Für den Leichnam wird gekocht, mit ihm wird gesprochen und man sieht gemeinsam TV. So kann der Tod langsam in den Verstand dringen, bis die Bestattung vorbereitet wird.

Der argentinische Leichtentransporteur Ricardo lebt bei Überlandfahrten oft tagelang mit einer Leiche in seinem kleinen Transporter zusammen. Er findet es gut, wenn Kinder Witze über die Toten machen und spielt ihnen auf seiner Gitarre etwas vor. Genauso unverkrampt ist der Umgang mit den Toten in Manila, hier leben Tausende arme Menschen auf



► Mo, 3. & Di, 4. August, 21:00 Uhr

**FREILICHTKINO**

KINOWALD!

Freiluftkino im Gramschatzer Wald

Do, 23. Juli – So, 26. Juli

Vom 23. bis 26. Juli 2015 lädt das Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald in Zusammenarbeit mit dem Casablanca Programmkino zu einem außergewöhnlichen Natur- und Filmerebnis ein. Das Freiluftkino KinoWald! zeigt Filme mitten im Wald auf der großen Leinwand.

Donnerstag, 23. Juli:**DIE NEUE WILDNIS**

Ein atemberaubender Dokumentarfilm über ein einzigartiges Ökosystem. Seit den 70er-Jahren wurde in den Niederlanden bei Amsterdam ein 6000 Hektar großes Areal sich selbst überlassen. Ein für Europa einmaliges Ökosystem begann sich zu entwickeln!

Freitag, 24. Juli:**DER FUCHS UND DAS MÄDCHEN**

Nur mit viel Geduld schließt ein kleines Mädchen Freundschaft mit einem Fuchs. Aber eingesperrt sein will niemand – weder ein Tier noch ein naturverbundenes Mädchen.

„Ein Glücksfall in Sachen Natur-Annäherung!“ (FILMDIENST)

Samstag, 25. Juli:**HONIG IM KOPF**